

SÜDWEST PRESSE

DIE GROSSE TAGESZEITUNG FÜR ULM, DEN ALB-DONAU-KREIS UND DEN KREIS NEU-ULM

www.swp.de

ULM

ULM und NEU-ULM

Freitag, 29. Juli 2016

21

Bundestag: FDP nominiert Alexander Kulitz

Ulm. Im Frühjahr wollte er für die FDP noch in den baden-württembergischen Landtag, jetzt bewirbt sich Alexander Kulitz für ein Mandat im Deutschen Bundestag. In nicht-öffentlich geführter Versammlung haben die Mitglieder der beiden Kreisverbände Ulm und Alb-Donau in Blaubeuren jetzt den 34-jährigen Juristen zum gemeinsamen Kandidaten im Wahlkreis 291 Ulm gewählt.

In einer gestern veröffentlichten Mitteilung an die Medien heißt es, dass Kulitz bei der diesjährigen Landtagswahl „sehr engagiert und mit fundierten Argumenten einen glaubwürdigen Wahlkampf“ geführt und die FDP exzellent vertreten habe. Insofern hätten ihm die Kreisverbände eine erneute Kandidatur angetragen, zu der er sich jetzt auch bereit erklärt hat.

Bei der Versammlung in Blaubeuren waren nach Informationen der SÜDWEST PRESSE lediglich 22 Mitglieder anwesend. Wie groß die Mehrheit für Kulitz war, wird in der Mitteilung nicht erwähnt. Unterstützend stehen ihm für den Wahlkampf die beiden Kreisvorsitzenden Frank Berger (Ulm) und Wolfgang Baumbast (Ehingen) als so genannte Wahlkreisvorsitzende zur Seite.



Will für die FDP in den Bundestag: Alexander Kulitz.

Foto:
Lars Schwerdtfeger

Kulitz, der als Hausjurist im Familienbetrieb arbeitet, sieht sich als Vertreter des Mittelstandes, der die große Mehrheit der Arbeitsplätze in Deutschland schaffe und somit „nicht zuletzt den Wohlstand in unserem Land“ sichere. In seiner Vorstellungsrrede äußerte er sich zur Rente, die langfristig gesichert werden müsse, anstatt Wohltaten zu verteilen. In Sachen Flüchtlingspolitik wird der Kandidat in der Pressemitteilung so zitiert, dass pragmatische und innovative Lösungen gefragt seien und keine „ideologischen Utopien“.

hum